

Natürlich schön – „The Natural Face“ 2018

Katja Mannteufel

Nach Zeiten der medialen Omnipräsenz von artifizieller Schönheit ist eine zunehmende Gegentendenz zu beobachten. Mehr als je zuvor rückt natürliche Ästhetik wieder in den Fokus. Die SONEWA GmbH hat die Zeichen der Zeit erkannt: Vom 9. bis 11. März 2018 lud das Unternehmen zum Symposium „The Natural Face“ 2018 nach Bamberg ein.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Mehr als 70 Ärzte und Dermatologen informierten sich über die neuesten Trends in der ästhetischen Behandlung von Gesicht und Körper. **Abb. 2:** Auch das neue und patentierte Injektionssystem Bi-SOFT® von STYLAGE wurde während der Veranstaltung vorgestellt. (© SONEWA)

Seit Jahren ist die Bamberger SONEWA GmbH in der Branche als zuverlässiger Partner für natürliche Ästhetik bekannt. So verwundert auch nicht das große Interesse am diesjährigen nunmehr dritten Symposium des Unternehmens unter dem Namen „The Natural Face“. Mehr als 70 Ärzte und Heilpraktiker waren gekommen, um sich die neuesten Trends zur Behandlung von Gesicht und Körper erläutern und deren praktische Umsetzung zeigen zu lassen.

Natürlichkeit als Schönheitsideal

Keinen Zweifel an Titel und Tenor der Veranstaltung ließ gleich zu Beginn SONEWA-Geschäftsführer Helge Raps. „Uns liegt das Thema sehr am Herzen. Unser erklärtes Ziel ist die natürliche Schönheit.“ Negativbeispiele aus den sozialen Medien bekräftigten seine Aussage und den Ästhetik-Trend zu ganzheitlicher Betrachtung und Behandlung des Patienten.

Bereits seit 2007 unterstützt SONEWA mit qualitativ hochwertigen Produkten Ärzte, Heilpraktiker und Patienten in dem Wunsch, die naturgegebene Schönheit zu unterstreichen. Einer der professionellen Helfer ist das Produkt STYLAGE®, ein Hyaluronsäure-Filler mit Antioxidans und wahlweisem Anästhetikum von Laboratoires Vivacy®, Frankreich. Als exklusiv autorisierter Vertragspartner für Deutschland und Österreich bietet SONEWA fachkompetente Beratung für die Unterspritzung mit der STYLAGE-Linie.

Hervorragende Möglichkeiten der kombinierten Anwendung mit dem Dermalfiller STYLAGE verspricht außerdem das Fadenlifting mit VENUS V-Line ohne operative Eingriffe. Die vollständig resorbierbaren Fäden aus Polydioxanon (PDO) ermöglichen sofort sichtbare, natürlich aussehende Liftings mit lang anhaltenden Ergebnissen ohne Nebenwirkungen und Risiken für Allergien.

Im Auftrag der Ästhetik

Im namhaft besetzten wissenschaftlichen Programm des Symposiums machten die Referenten und Praktiker dem SONEWA-Motto „Beautiful at any age“ alle Ehre. Den Auftakt bildete Dr. Achmed Tobias Scheersoi. Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie (Brühl) betonte zunächst die Wichtigkeit der Analyse des Patientenwunschs vor Behandlungsbeginn: „Der Patient und die Behandlung müssen zusammenpassen!“ Auch sollten, so Dr. Scheersoi, Falten nicht isoliert betrachtet bzw. behandelt werden. Aus diesem Grund empfiehlt der versierte Anwender eine Kombination aus Fadenlifting und einer Hyaluronbehandlung. Die sofort erzielbaren Ergebnisse zugunsten eines natürlich-frischen Aussehens stellte er an zwei Probandinnen eindrucksvoll unter Beweis.

„Das Einzige, was gerecht verteilt ist, ist das Älterwerden“, konstatierte im Anschluss Dr. Manuela Rubinger-Gemünd (Köln). Anstatt zwei Drittel des Lebens also gefühlt unattraktiv zu verbringen, könne man effektiv gegensteuern. Abzuwägen seien etwa Kombinationen aus Botulinumtoxin – unter der Prämisse der zwingen-

den Erhaltung der Mimik –, aus Hyaluronfillern und Fadenlifting. Der personalisierte Behandlungsplan und das Behandlungsprotokoll von SONEWA helfen, die Anwendung schlussendlich zum Erfolg zu führen.

Bereits der erste Veranstaltungstag bot also reichlich Informationen, die auch beim nachfolgenden gemeinsamen Abendessen im Herzen der Bamberger Altstadt noch für viel Gesprächsstoff zwischen Teilnehmern und Referenten sorgten.

Internationaler Erfahrungsaustausch

Der zweite Tag des Symposiums stand ganz im Zeichen internationaler Referenten und Live-Demonstrationen. So stellte Dr. Maryna Taieb (Paris) zunächst moderne Injektionstechniken mit STYLAGE XL und XXL im unteren Gesichtsdrittel vor. Dem Auditorium gab sie bei der anschließenden Anwendung folgenden Tipp mit auf den Weg: „Never forget the chin!“ Zur Behandlung von Hals und Dekolleté empfahl Dr. Taieb schließlich STYLAGE S, M und L, die sie – wie die gesamte STYLAGE-Linie – durch Sicherheit und Stabilität überzeugt haben. Dr. Taieb: „We have to be smart and an artist, but we need the right

ANZEIGE

DEMUS MEDIA
WM-TIPPSPIEL

Werde zum WM-Propheten

Die FIFA Fußball-WM 2018 tippen
und tolle Preise gewinnen



JETZT
REGISTRIEREN
tippspiel.oemus.com

sponsored by





Abb. 3a: Helge Raps, Geschäftsführer der Sonewa GmbH, begrüßt ... **Abb. 3b:** ... die Teilnehmer des Symposiums „The Natural Face“ 2018. **Abb. 4a:** Dr. Achmed Tobias Scheersoij und ... **Abb. 4b:** ... Dr. Jean-Pierre Amsellem während einer Live-Demonstration mit STYLAGE.

product!“ Dabei liege der Fokus nicht darauf, die Patienten jünger aussehen zu lassen, in jedem Fall aber schöner!

„Was ist eigentlich schön?“, schloss Dr. Jean-Pierre Amsellem (ebenfalls Paris) an und stellte klar: „Wenn man Patienten ansieht, was getan wurde, bedeutet das nicht automatisch Schönheit!“ In der Live-Demonstration zum Thema „Viscosculpturing“ im Gesicht mit STYLAGE stand dann erwartungsgemäß auch die Natürlichkeit im Fokus. Dabei stieß besonders eine Nasenkorrektur mit den Dermalfillern von STYLAGE beim Auditorium auf Interesse.

Auf den „Umgang mit Komplikationen nach Behandlungen mit Hyaluronsäure-Fillern und PDO-Fäden“ kam schließlich Dr. Anne Grunert (Erfstadt), Medical Advisor von SONEWA, zu sprechen. So bedürfen Behandlungen stets bester anatomischer Kenntnisse und auftretende Komplikationen eines sorgsam, schnellen und auch interdisziplinären Managements. Um Misserfolge möglichst zu vermeiden, sei auch genau auf die Herkunft der Produkte zu achten. So sollten diese niemals über das Internet geordert werden, sondern immer beim Hersteller oder Vertragspartner. SONEWA-Geschäftsführer Helge Raps empfahl den anwesenden Ärzten und Heilpraktikern zum Schutz vor Plagiaten eine App, die mittels RFID-Scan Fälschungen von Originalprodukten unterscheidbar macht.

Fazit

In gelungener Weise unterstrichen Themensetzung und Referentenauswahl des Symposiums „The Natural Face“ 2018 den gewünscht ganzheitlichen Ansatz ästhetischer Behandlungen. So sollten die ästhetischen Behandlungen zueinander im Verhältnis stehen und nicht als einzelne, das Aussehen optimierende Bausteine gesehen werden. Vielmehr gilt es, im harmonischen Zusammenspiel verschiedener Anwendungen ein authentisches, natürliches und frischeres Erscheinungsbild zu erreichen, das die Persönlichkeit des Patienten unterstreicht. Denn jeder Mensch ist einzigartig, oder, ganz nach dem Motto von SONEWA: „Beautiful at any age“. Das nächste Symposium ist für das kommende Jahr bereits in Planung.

Kontakt

SONEWA GmbH
An der Spinnerei 4
96049 Bamberg
Tel.: 0951 2960-093
Fax: 0951 2960-166
info@sonewa.com
www.sonewa.com

Infos zur Autorin



Neu von der Meyer-Haake GmbH Medical Innovations

Radiochirurgie im 21. Jahrhundert

In den letzten 20 Jahren hat sich nicht nur unsere private Umwelt, sondern auch die berufliche epochal verändert. Wir verschicken Nachrichten per E-Mail, lesen Bücher als E-Paper, aber oft genug entsprechen die Geräte, die wir täglich im Beruf einsetzen, noch lange nicht den neuesten Entwicklungen.

Die Meyer-Haake GmbH, die seit 1987 Hochfrequenz- und Radiochirurgiegeräte herstellt, hat mit führenden deutschen Ingenieuren innovative Radiochirurgiegeräte entwickelt, die über Alleinstellungsmerkmale verfügen, wie Sie in dieser Fülle in keinen anderen Geräten zu finden sind.

Sind alle Radiochirurgiegeräte gleich?

Da bei allen HF- und Radiochirurgiegeräten die Ausgänge vorschrittmäßig farblich gelb und blau kodiert sind, entsteht der Eindruck, dass alle Geräte gleich sind. Dies entspricht jedoch keineswegs den Tatsachen.

radioSURG® 2200 Modelle PT und PTA

Die kompakten Geräte verfügen über einen übersichtlichen, selbsterklärenden Touchscreen mit Datums- und Zeitangabe, 5 Ausgängen sowie einstellbarem Koagulationsgrad und einstellbarer Koagulationszeit.



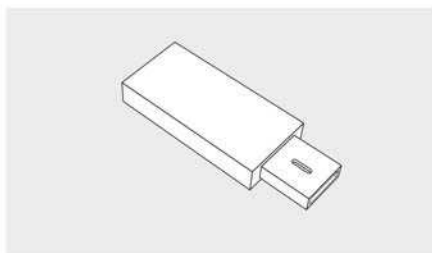
Vorprogrammierte Fachgebietseinstellungen

45 vorprogrammierte Operationseinstellungen aus 8 Fachgebieten ermöglichen es schnell und problemlos die Einstellungen für die vorgesehene Operation zu finden. Die vorprogrammierten Ausgangsleistungen können verändert, abgespeichert und wieder aufgerufen werden. In allen Ausgängen ist es außerdem möglich 5 eigene OP-Einstellungen abzuspeichern.



Multifunktions-Fußanlasser für höchsten Bedienkomfort

Mit diesem Fußanlasser können die Ausgangsmodi und die Ausgangsleistung eingestellt und das Gerät aktiviert werden. Eine Berührung des Gerätes selbst ist während der OP nicht notwendig.



OP-Aufzeichnungen auf dem USB-Stick

Alle Parameter einer OP wie Datum, Zeit, Dauer und Einstellungen am Gerät können über einen USB-Stick als TXT-Datei gespeichert, am PC ausgelesen, ausgedruckt oder abgespeichert werden.

Hautschnitte mit Radiochirurgie?

Mit den radioSURG®-Geräten und den feinen Elektroden können selbstverständlich auch Hautschnitte drucklos ausgeführt werden. Verfärbungen und Nekrosen treten beim „kalten“ Schnitt nicht auf.



baranq/Shutterstock.com

Lernen Sie die Geräte auf einer Emulation kennen!

Eine Emulation ist eine kleine Software, mit der Sie die verschiedenen Bedienschritte und Bedienelemente auf Ihrem Computer simulieren und mit der Maus steuern können. Das ist innovativ und macht Spaß. Wir können Ihnen die Software als CD, USB-Stick oder als Datenpaket zum Herunterladen bereitstellen.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Demonstrationstermin oder schicken Ihnen weitere Unterlagen.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Per E-Mail an: order@meyer-haake.com oder per Fax an: 06002 / 99270-22

Wir gehen mit der Zeit – gehen Sie mit!



Meyer-Haake GmbH
Medical Innovations
Daimlerstraße 4
61239 Ober-Mörlen • Deutschland

+49 (0) 6002-99270-0
+49 (0) 6002-99270-22
info@meyer-haake.com
www.meyer-haake.com